Presseinformation

13. November 2013

Jahrestagung der Wirtschaftsagentur ecoplus in Zwentendorf

Bohuslav: International als Technologiestandort erfolgreich etabliert

Heute, Mittwoch, 13. November, fand im Atomkraftwerk Zwentendorf die ecoplus Jahrestagung 2013 mit Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki statt. „Ein Wirtschaftsstandort und Technologiestandort verändert sich permanent. Um auf diese Entwicklungen rechtzeitig reagieren zu können, suchen wir das Gespräch mit den Unternehmen und Forschungseinrichtungen und entwickeln daraus unsere Wirtschaftsstrategie. Das Motto der ecoplus Jahrestagung ‚Technologie & Forschung - gestern.heute.morgen‘ hätte daher nicht besser gewählt werden können. Denn der Erfolg eines Wirtschaftsstandorts und Technologiestandorts liegt darin, vom ‚Gestern‘ zu lernen und sich ‚Heute‘ auf das ‚Morgen‘ vorzubereiten", sagte Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in ihrem Statement.

Seit dem Start der Technologieoffensive des Landes Niederösterreich im Jahr 2000 und dem Beginn des von ecoplus umgesetzten Technopolprogramms 2004 hat sich Niederösterreich international als Technologiestandort etabliert. „33 Unternehmen wurden seitdem an den vier Technopolen gegründet. 2.260 Personen arbeiten hier, davon etwa 1.330 Forscherinnen und Forscher", so Bohuslav. ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki ergänzte: „Mit unseren vier Technopolstandorten in Krems, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg vernetzen wir schon heute Ausbildung, Forschung und Wirtschaft. Gleichzeitig stellen wir mit unseren Technologiezentren eine geeignete Infrastruktur zur Verfügung. Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich sehen wir es als unsere Kernaufgabe, Partner der Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu sein. Dafür arbeiten alle ecoplus Abteilungen zusammen und haben ein offenes Ohr für Anliegen der jeweiligen Institutionen und Firmen."

Bei der Keynote-Speech des Mathematikers Prof. Dr. Rudolf Taschner und der Podiumsdiskussion mit Erich Erber (Erber AG), Mag. Friedrich Faulhammer (Rektor Donau-Universität Krems), DI Anton Plimon (Managing Director AIT Austrian Institute of Technology) und Mag. Dr. Henrietta Egerth (Geschäftsführer Österreichische Forschungsgesellschaft), kristallisierten sich die wesentlichen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Faktoren für die positive Entwicklung eines Technologie- und Forschungsstandorts heraus: Besinnen auf die eigenen Stärken, aber auch offen sein für neue Entwicklungen, Partnerschaften zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen forcieren, passende Infrastruktur bereitstellen und gezielt den naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchs fördern.

Seit dem Start des Technopolprogramms wurden in Niederösterreich über 123 Projekte in der Größenordnung von über 146 Millionen Euro initiiert. ecoplus stellt den Unternehmen und Forschungseinrichtungen an allen vier Standorten über 28.000 Quadratmeter Büro und Laborfläche zur Verfügung.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at